

PLAKATAUSSTELLUNG «25 JAHRE TAK»

Die Sinne besonders angesprochen

Unter dem Motto «25 Jahre Tak» eröffnete die Galerie Theater am Kirchplatz in Schaan, geleitet von Mechthild Weiss-Raichle, am Samstagabend eine Plakatausstellung im Beisein des 1. Preissträgers Friz Grischott aus Ruggell.

Künstler von in- und ausserhalb der Region ihre Kreativität an diesem Thema messen zu lassen, war eine Idee für das Tak förmlich aufdrängende Idee, und die 68 professionellen

HENNING K. FRHR. V. VOGELSANG

len Kunstschaffenden, Grafiker und Designer aus Österreich, Liechtenstein und der Ostschweiz, deren Identität die Jury nicht kannte, enttäuschten Galerieleiterin Mechthild Weiss weder hinsichtlich der Qualität, noch der Originalität der eingesandten Arbeiten. Ein Eindruck, den auch das Publikum ausnahmslos teil-

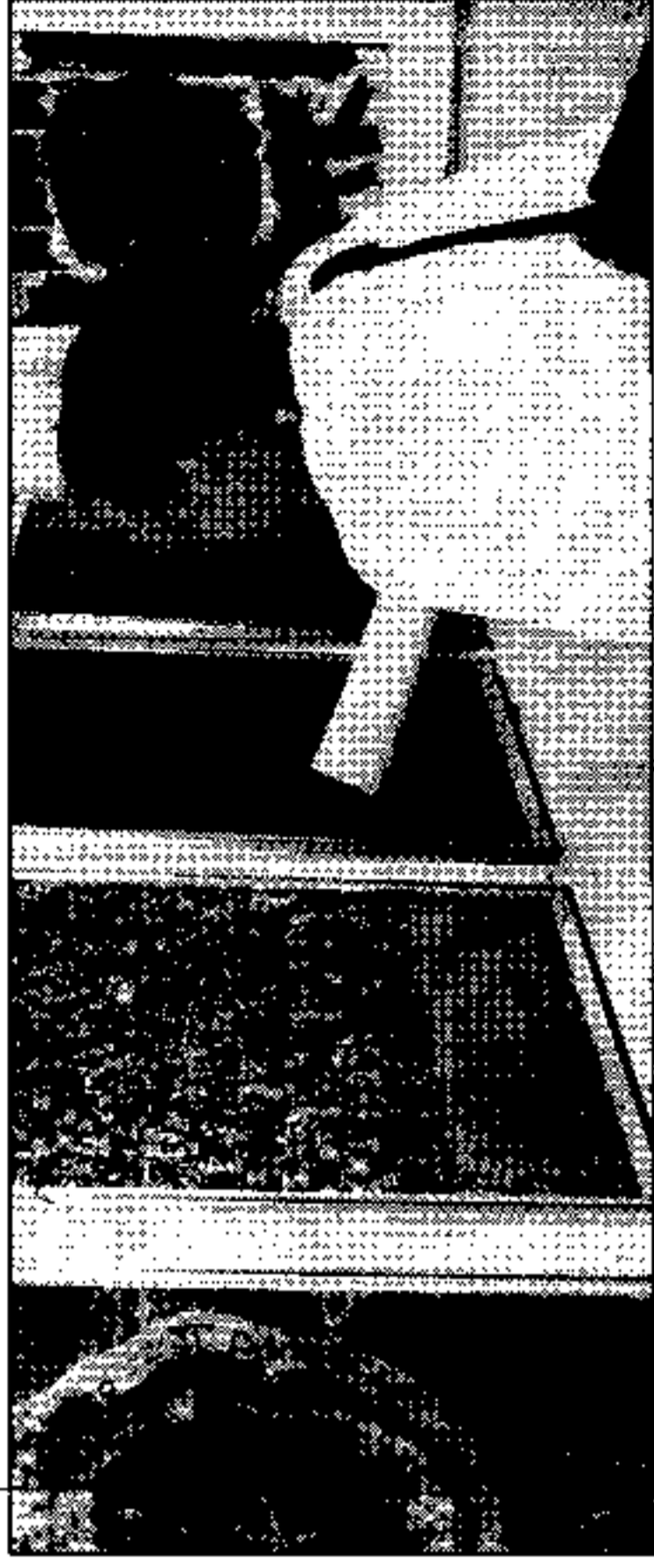


Friz Grischott vor seinem mit dem ersten Preis ausgezeichneten Plakat. (Fotos: C. Wolf)

te. Es wäre, so die Galerieleiterin gegenüber dem «Liechtensteiner Vaterland», für das Tak sicher schön, die ausgestellten Plakate alle behalten zu können, aber die Galerie muss statutengemäss selbsttragend sein bzw. darf kein Defizit machen, und so müssen bis auf das Gewinnerplakat die weiteren Entwürfe zum Verkauf angeboten werden; und tatsächlich fanden einige davon bereits an diesem Eröffnungsabend der Ausstellung einen Käufer.

Beifall für den Sieger, Dank an die Jury

Den ersten Preis unter 21 ausgewählten Plakaten hatte die Jury – bestehend aus Bruno Kaufmann, Direktor der Liechtensteinischen Kunstschule, Reinhold Luger, Grafiker aus Bregenz (bekannt auch durch sein «Fidelio»-Poster für die Festspiele) und Mechthild Weiss – Friz Grischott, Ruggell zuerkannt, da, so Mechthild Weiss auf Anfrage, die Jury der Ansicht war, seine Arbeit spreche am meisten verschiedene Sinne an. So begründbar wie der Entscheid der Juroren, so vielfältig auch die Ansichten im Publikum über die Schwierigkeit einer zu treffenden Entscheidung. Man könnte, so eine Besucherin, auch einmal eine Jurierung durch das Publikum erfolgen lassen, auch das wäre interessant, würde dieses doch andere Massstäbe anlegen als Fachleute. Friz Grischott, den wir am Rande der Vernissage befragten, hatte nicht damit gerechnet, den ersten Preis zu gewinnen, wenn gleich er wie viele andere doch einiges an Zeit und Aufwand in diese Arbeit investiert hatte. Indem er die künstlerische Herausforderung an-



Interessiert betrachten die Besucher die ausgestellten und sehr interessanten Plakate zum Thema «25 Jahre Tak».

nahm, brachte er dennoch gleichzeitig auch ein Stück weit Hoffnung auf zumindest gewisse Beachtung seiner diese Arbeit begleitenden Intentionen ein. So entstand aus einer Idee eine Collage, aus dieser eine fotomechanische Vergrößerung für die Ausstellung, und für den Verkauf wurden 25 Siebdruck-Abzüge erstellt. Er wird, nach der Teilnahme an der «Art Liechtenstein» in Triesen und zuvor einer Ausstellung in Biel, demnächst wieder in Liechtenstein ausstellen. Bei der anschließenden Preisübergabe gab es Beifall für ihn wie auch bei der Übergabe eines Geschenks an Bruno Kaufmann durch die Galerieleiterin. Reinhold Luger war am Erscheinen verhindert, die meisten Mitaussteller wohl ebenfalls.

Rückblick auf die Gründung des Hauses

An die 60 Besucher feierten das Ereignis mit und blieben teilweise noch lange nach dem Ende des offiziellen Teils. Diesen hatte Intendant Dr. Kurt Weiss mit einem kleinen Rückblick auf die Geschichte des Hauses einge-

leitet. Darin würdigte er die Gründungs- und Aufbauarbeit des Hauses, das mit dem «Kabarett Kaktus» seine ersten Schritte unternommen hat, durch Dr. Alois Büchel, die architektonische Gestaltung des Hauses durch den Zürcher Architekt Ernst Gisel, der auch für die derzeit erfolgende Ausrenovation den einheimischen Architekten Florin Frick beraten habe, sowie die weitere Aufbauarbeit und Führung des Hauses, das am 20. Oktober 1972 eröffnete worden sei, durch seinen Vorgänger Büchel. Dr. Weiss fügte in eigener Sache hinzu, dass diese Ausstellung der Auftakt des Jubiläumjahres sei, eine grosse werde es etwa Ende Mai 1996, zum Ende dieser Spielzeit, geben.

Zur Ausstellung wurde ein Siebdruck des Preissträgerentwurfes in einer Auflage von 25 Stück angeboten. Aussteller aus Liechtenstein sind Karin Beck, Friz Grischott, Herbert Laukas, aus Liechtenstein/Schweiz: Andrea Gassner. Am 25. September endet die Ausstellung.